

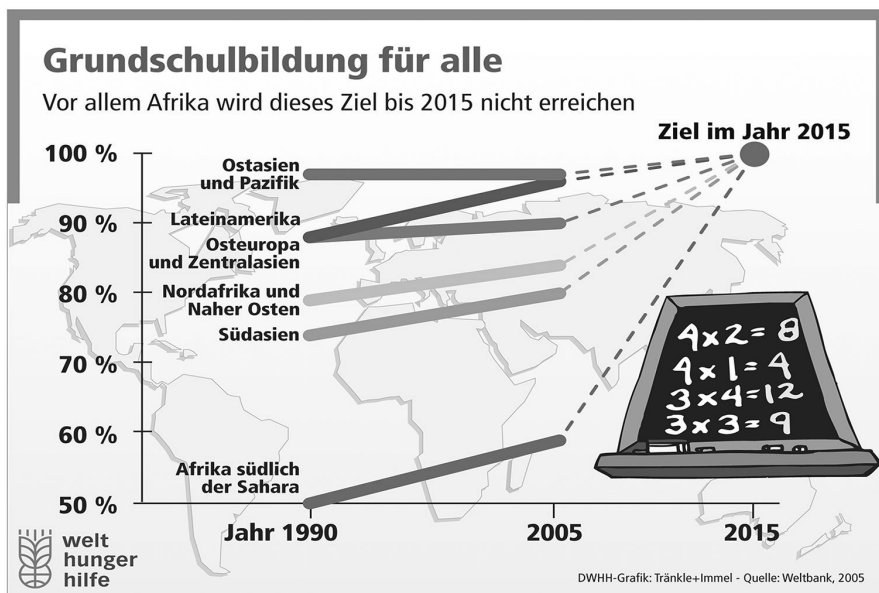
Werden die Millenniums-Entwicklungsziele erreicht?

Im Jahr 2000 haben die Vereinten Nationen Millenniums-Entwicklungsziele formuliert, um allen Ländern gemeinsame Ziele zu geben und den Blick dafür zu schärfen, dass Entwicklung nicht nur Wirtschaftswachstum ist. Bis 2015 sollen extreme Armut und Hunger bekämpft werden, alle Kinder sollen eine elementare Schulbildung bekommen und die Gleichstellung der Frauen gestärkt werden. Ferner soll die Kindersterblichkeit gesenkt und die Gesundheit von Müttern verbessert wie auch Krankheiten wie AIDS und Malaria bekämpft werden. Die beiden letzten Entwicklungsziele sind die Verbesserung des Umweltschutzes und der Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft.

Einige dieser Ziele können erreicht werden. Zum Beispiel wird bei

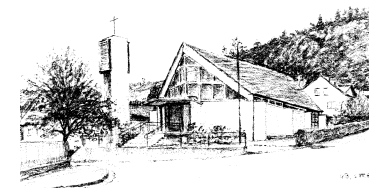
der Armutsbekämpfung – weltweit betrachtet – die Zielvorgabe erreicht. Die Zahl der Hungernden ist zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder unter die 1-Milliarde-Schwelle gesunken; das Ziel von 400 Millionen Hungernden im Jahr 2015 ist aber noch in weiter Ferne. Was zusätzlich Anlass zur Sorge gibt, ist, dass gerade die afrikanischen Länder südlich der Sahara geringe oder überhaupt keine Fortschritte erzielen. Dort steigt zum Beispiel die Armut, der Ausbau der Grundschulbildung wächst nur langsam und die Kindersterblichkeit ist weiterhin hoch.

Insgesamt ist zusammenzufassen: Millenniums-Entwicklungsziele aufzustellen ist richtig und ist mehr als Symbolpolitik. Es gibt Verbesserungen, aber noch überhaupt keinen Grund zur Zufriedenheit.



© Deutsche Welthungerhilfe

Katholische Kirchengemeinde St. Wigbert Reinhardshagen



Karlsbader Str. 26, 34359
Reinhardshagen, Tel.: 05544-1214

Email: st.-johannes-nepomuk-oberweser@t-online.de
www.katholische-kirche-reinhardshagen.de

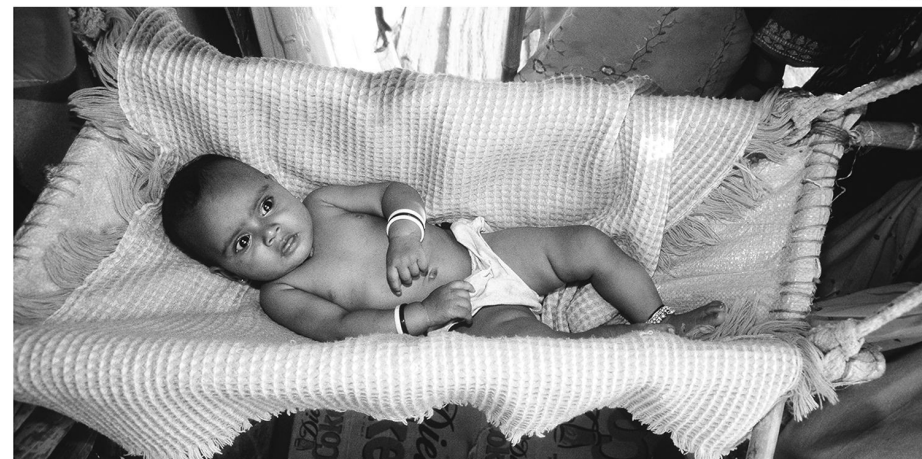
Pfarrer Martin Gies, Ihringshausen, Tel.: 0160-92844099

Pfarrsekretärin Karin Leyerer, Tel.: 05572-7666 (privat)

Bürozeiten: donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

21/2010

Foto: © Deike



Die Sterbefälle von Kindern unter fünf Jahren gehen weltweit stetig zurück. Doch bei der Verbesserung der Gesundheit von Müttern wird die Zielvorgabe der Millenniumsziele nicht erreicht. Weniger als die Hälfte aller Schwangeren in den Entwicklungsländern können eine angemessene Schwangerschaftsvorsorge nutzen.

- Samstag 04.12.2010 -hl. Barbara-**
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des 2. Advents
 Kollekte: für die Heizkosten unserer Kirche
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend in Gieselwerder
- Sonntag 05.12.2010 -2. Adventssonntag-**
 11.00 Uhr Messfeier in Lippoldsberg
- Dienstag 07.12.2010 -hl. Ambrosius-**
 15.00 Uhr Kommunionunterricht
 16.00 Uhr Treffen der Sternsinger
 19.00 Uhr Roratemesse
- Mittwoch 08.12.2010 -Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria-**
 18.00 Uhr ökum. Friedensgebet in der Ev. Kirche in Veckerhg.
 19.00 Uhr Adventsfeier der **(kfd)**
- Samstag 11.12.2010 -hl. Damasus I.-**
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des 3. Advents (Gaudete)
 Kollekte: für die Gemeinde
- Sonntag 12.12.2010 -3. Adventssonntag (Gaudete)**
 11.00 Uhr Messfeier in Lippoldsberg
14.00 Uhr Messfeier in Oedelsheim
 mit Einführung von Herrn Pfarrer Thomas Steinrücken in die Gemeinde, anschl. Gemeindeadvent
- Dienstag 14.12.2010 -hl. Johannes vom Kreuz-**
 15.00 Uhr Messfeier,
 anschl. „Treffpunkt für Ältere“ (Adventsfeier)
 15.00 Uhr Kommunionunterricht
 16.00 Uhr Treffen der Sternsinger
- Mittwoch 15.12.2010 -hl. Carlo-**
 18.00 Uhr ökum. Friedensgebet in der Ev. Kirche in Veckerhg.
- Freitag 17.12.2010 -hl. Jolanda-**
 19.30 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
- Samstag 18.12.2010 -hl. Philipp-**
 16.00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des 4. Advents
 (f. verst. Josef Schubert)
 Kollekte: für die Gemeinde
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabd. des 4. Advents in Gieselwerder
- Sonntag 19.12.2010 -4. Adventssonntag-**
 11.00 Uhr Messfeier in Lippoldsberg
 17.00 Uhr Bußandacht in Oedelsheim, anschl. Beichtgelegenh.

5. Dezember 2010

Zweiter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10
 2. Lesung: Römer 15,4-9
 Evangelium: Matthäus 3,1-12



I. Zavrakidis

» Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch nur mit Wasser zum Zeichen der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. «

Bibelwort: **Matthäus 3,1-12**

AUSGELEGT!

Früher konnte ich es nur ganz schlecht hören, dieses „Kehrt um!“, sei es von Johannes dem Täufer gesprochen, wie im heutigen Evangelium, oder sei es von Jesus am Anfang seines öffentlichen Lebens verkündet. Zu appellierend und moralisierend ist es bei mir angekommen. „Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.“ Geholfen hat mir zu einem neuen Zugang, dem Wort „Umkehr“ auf den Grund zu gehen, zurück bis zum griechischen Wort „metanoia“. „Meta“ heißt „über etwas hinausgehen und hinausdenken“; „Nous“ bedeutet Sinn. Dann hat es sich mir erschlossen: Also über den mir bisher be-

kannten Sinn, über das vielleicht allzu vertraute Erkennen und Deuten hinausgehen, Neues zulassen. Ja, das möchte ich auch; das rührt an meine tiefe Sehnsucht, die Kreise des Lebens größer zu ziehen und Gott in meinem Leben größer, tiefer, weiter sein zu lassen.

„Kehrt um!“ wird so zur Einladung, aus meinen Verstrickungen und meinem allzu engen Denken und Fühlen auszusteigen und Gott an mir handeln zu lassen. Zur Einladung Gottes, mich wandeln und verwandeln zu lassen – zu Ihm und zu mir selbst. Da wird etwas von Seinem Himmelreich nahe. Wenn das keine frohe Botschaft der Menschwerdung in diesem Advent ist?

Christine Rod MC

12. Dezember 2010

Dritter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10
 2. Lesung: Jakobus 5,7-10
 Evangelium: Matthäus 11,2-11



I. Zavrakidis

» Als sie gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden; er sagte: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Oder was habt ihr sehen wollen, als ihr hinausgegangen seid? Einen Mann in feiner Kleidung? Leute, die fein gekleidet sind, findet man in den Palästen der Könige. «